# Team Cross Europacup, Albufeira 5. Februar 2017

LG Regio Basel stellte insgesamt 5 Läufer aus den Vereinen LCB und OB Basel zusammen. Angetreten sind Matthias und Andreas Kyburz, Gabriel Lombriser und Kai Zähringer. Ludwig Ruder konnte auf Grund einer Verletzung in der Achillessehne leider nicht teilnehmen. Thomas Lochmann managte die Reise und stand uns als Betreuer, Photograf und grösster Fan zur Seite.

Die Anreise am 04.02.2017 zog sich über den ganzen Tag. Um so mehr genossen wir am Abend vor dem Wetttkampf die Einlaufrunde bei milden 17°C an einem der schönsten Küstenabschnitte der Algarve. Die Strecke war den drei ältesten Läufern, welche durch grosse Abwesenheit im wöchtenlichem Training glänzen, bereits bekannt vom Cross Europa Cup 2014. Kai betrat den heiligen Sand von Albufeira zum ersten Mal und machte sich mit der sehr abwechslungsreichen Strecke vertraut.   
Traininer Lochmann inspizierte mit den Athleten den Rundkurs und gab letzte Tipps aus seinem reichen Erfahrungsschatz weiter. Während wir Athleten noch die Wassertemperatur im Meer abchecken gingen, machte sich Tommy auf ans Technical Meeting. Bei der Teamsitzung am Abend mahnte Tommy nochmals zu einer cleveren Renneinteilung. Schliesslich hatten wir keinen Reserve-Läufer mehr zur Verfügung. Er meinte, er würde uns eigenhändig ins Ziel peitschen, falls wir aussteigen wollten...

Am Renntag stand unser Lauf um 12.40 Uhr an. Es blieb also Zeit um ausreichend zu schlafen und die Batterien zu laden.   
Die Spannung stieg spätestens nach dem ersten Start der Juniorinnen schlagartig an. Das Einlaufen starteten wir gemeinsam in Richtung Küste. Eine so tolle Einalufstrecke sucht man rund um die Schützenmattte in Basel vergeblich. Die Algarve zeigt sich rund um Albufeira von seiner schönsten Seite: Ein steiler, canyoningartiger Küstenabschnitt lässt das Läuferherz höher schlagen.   
Die Wartezeit vor dem Callraum dauerte dann ein wenig länger wie gewünscht. So waren wir knappe drei Minuten vor dem Start an der Startlinie. Uns wurde die schlechteste aller Startboxen zugeordnet. Ganz rechts aussen mussten wir das Rennen antreten. Es bot wenigstens den Vorteil, dass Tommy eine Minute vor dem Start noch ein Bild von uns schiessen konnte.   
On your marks und Peng! Wie immer wurde ein horendes Tempo angechlagen. Man bedenke, dass 9.73 km mit 110 hm auf trockener und teils sandiger Piste zurück zu legen waren. Matthias kam nach 30min30sec mit einer herausragenden fünften Gesamtplazierung ins Ziel. Andreas lief den 5 ½ Rundenkurs mit 32min 47sec und als Gesamt 58 durch. Darauf folgte Gabriel mit 33min 50sec, er platzierte sich auf Platz 81. Kai kam nach 36min 11sec als 104ter ins Ziel und bilderte so das Schlusslicht der "Goldwurst-Läufer". Insgesamt starteten 118 Läufer davon klassierten sich 110. Wir alle kämpften aufopferungsvoll und teilten das Rennen clever ein. Erschöpft, aber zufrieden waren wir nach dem Ziel. Misstöne waren kaum zu vernehmen. Und wenn, dann waren es Kleinigkeiten: Kai «klagte» im Ziel über eine grosse Blase unter dem Fuss, Gabriel meinte die Laufhosen waren etwas gar knapp gewesen für seine prominente Hüfte und die Kyburz-Brüder vermissten eine zusätzliche geistige Aufgabe während den 5 ½ Runden.   
Als Team erreichten wir Platz 15 von von insgesamt 21 Nationen!

Nach dem Lauf kühlten wir unser Beine, im noch recht kühlen Atlantik, ab. Nach einem Jogging dem Strand entlang waren unsere Reserven definitiv aufgebraucht. Wie Wilde stürzten wir uns über das Buffet im Hotel her. Wie gut es doch tut, nach einem harten Wettkampf richtig zuschlagen zu können...

Unsere «Heimreise» traten wir bereits am Sonntagabend an. Schliesslich wollten wir das tolle Ergebnis auch gebührend feiern. Da Albufeira im Februar eher einer Geisterstadt gleicht, entschieden wir uns direkt nach Lissabon weiter zu reisen. Die Chance ein gutes Restaurant zu finden und gemeinsam auf das Rennen anzustossen, war in Lissabon als deutlich höher eingestuft worden.

An dieser Stelle möchten wir Athleten uns ganz herzlich bei Tommy für die super Betreuung bedanken! Auch gehört dem LC Basel ein grosser Dank für die tadellose Organisation dieser Reise. Es war für uns eine Ehre die LG Regio Basel in einem internationalen Rennen vertreten zu dürfen.